

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
2000 Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 20
Telefon 32109 (633, 634)
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 0216 1757

Chefredaktion

Herrn
Professor Georgyi Lukacs
Belgrad rkp 2
Budapest V
Ungarn

149/44-1493/9

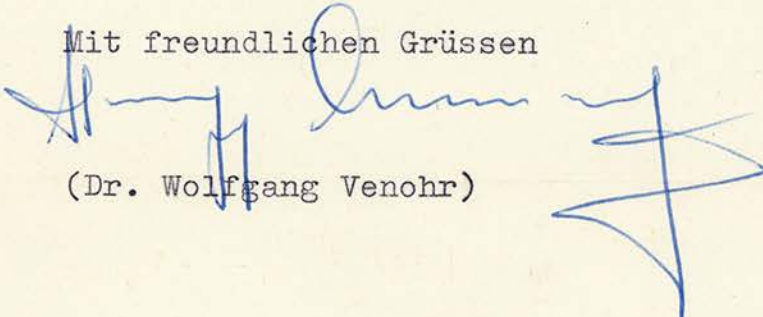
1-12-66 WV/Kro.

Sehr geehrter Herr Professor Lukacs,

gestatten Sie, daß ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter
der Chefredaktion stern tv zur Jahreswende 1966/67
die besten Wünsche für die Zukunft übermittle.

Ich darf mir erlauben, als kleines Zeichen der Gesinnung
die Stauffenberg-Biographie beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Wolfgang Venohr)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 20
Telefon 30 24 93/94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02 161 757

Chefredaktion

Herrn

Professor Georgyi Lukács

Belgrad rkp. 2

B U D A P E S T V.
=====

12-4-67 WV/Kro.

Lukács - 1493/3

Lieber, sehr verehrter Herr Professor,

vor einigen Tagen war mein Redakteur und Mitarbeiter, Jürgen Corleis, bei Ihnen und trug Ihnen meine Absicht vor, in der zweiten Hälfte Juni von Ihnen ein Fernseh-Portrait zu machen. Er berichtete mir, daß er bei Ihnen auf keine allzu große Gegenliebe gestoßen sei.

Ich darf Ihnen versichern, Herr Professor, daß Sie unnötig skeptisch gestimmt sind. Ich habe weder vor, einen Unterhaltungsfilm noch eine Biographie üblicher Art zu drehen. Was mir vor-schwebt, ist ein Fernseh-Essay. Ihr Werk ist so umfangreich, Ihre Gedanken sind international von so großer Bedeutung, daß man in 30 Minuten niemals ein erschöpfendes Portrait senden könnte. Ich möchte mich vielmehr auf einige wesentliche Fragen spezialisieren und konzentrieren, die gerade für uns Deutsche von großem Interesse sind. So möchte ich mit Ihnen beispielsweise über Ihr erregendes Preußen-Essay diskutieren. Bei dieser Gelegenheit sollte Ihre These verständlich gemacht werden, wonach die Deutschen dort anknüpfen müßten, wo sie 1848 aufgehört haben, nämlich bei der nationalen fortschrittlichen Demokratie. Von Ihrem Buch "Der historische ^{Roman} ~~roman~~" und beispielsweise von Ihrer Einschätzung Gustav Freytags und Theodor Fontanes ausgehend, wäre es möglich, über die deutsche "Daseins-Verfehlung" zu sprechen, wie sie Ernst Niekisch einmal so plastisch benannt hat. Aber natürlich gehört auch eine Frage

- 2 -

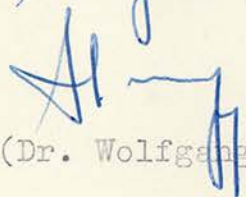
dazu wie die, welche Beurteilung die deutsche Literatur seit Thomas Mann durch Sie erfährt.

Formal also etwa in der Art, in der wir beide schon einmal in Gegenwart Tibor Dery's miteinander vor der Kamera gesprochen haben.

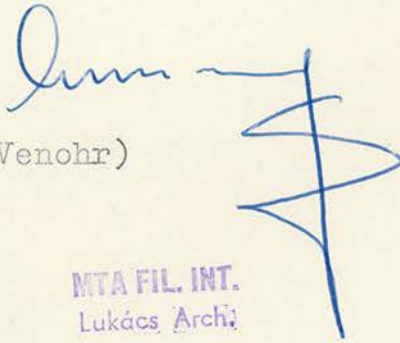
Das Ausenministerium in Budapest hat keine Bedenken. Und ich bitte Sie herzlich, mir ebenfalls Ihr Einverständnis mitteilen zu wollen und vor allem zu schreiben, ob Sie etwa in der Zeit zwischen dem 15. und 25. Juni in Budapest sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener



(Dr. Wolfgang Venohr)



MTA FIL. INT.
Lukács Archi

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 20
Telefon 30 24 93/94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02 161 757

Chefredaktion

Herrn
Professor Georgyi Lukács

Belgrad rkp 2

B U D A P E S T V

=====

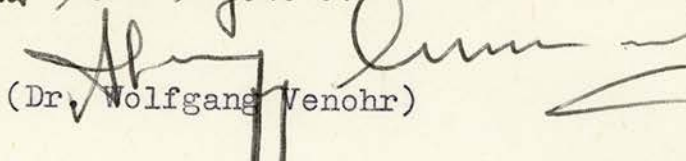
9-5-67 WV:Kro.

Sehr verehrter Herr Professor,

vielen Dank für Ihren Brief, der mich nicht entmutigt hat.
Ich glaube, Sie stellen sich das alles viel zu kompliziert
vor, und halte Ihren Vorschlag für richtig, daß wir erst
einmal darüber sprechen sollten.

Ich treffe am 16. Juni in Budapest ein und werde an den
beiden darauffolgenden Tagen versuchen, Sie zu erreichen
und besuchen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

(Dr. Wolfgang Venohr)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



Lukács' meqvolt

Lukács-1493/5

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 20
Telefon 30 24 93/94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02 161 757

Neue Anschrift: 2 Hamburg 13, Hochallee 80

Chefredaktion

Herrn Professor
Georgyi Lukács
Belgrad rkp. 2

B u d a p e s t V

Volksrep. Ungarn

13-7-67 WV / ru

149144-1493/6

Sehr verehrter Herr Professor,

nach Hamburg zurückgekehrt, möchte ich mich sehr herzlich für die freundschaftliche Unterhaltung bedanken, die wir in Budapest miteinander hatten. Vor allem möchte ich danken für Ihr Einverständnis und Ihre Zustimmung zum Lukács-Fernsehportrait. Wahrscheinlich werden wir aber erst im nächsten Frühjahr dazu kommen, diese Aufnahmen zu machen. Ich setze mich rechtzeitig mit Ihnen wieder in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Wolfgang Venohr)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Hochallee 80
Telefon 30224 94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02161 757

Herrn Professor

Georg Lukács

Belgrád Rkp. 2.V.EM.5.

B u d a p e s t V

Volksrep. Ungarn

Chefredaktion

Lukács 44-1983/7

29-3-68 WV / ru

Sehr verehrter Herr Professor,

vorgestern habe ich in Frankfurt beim Hessischen Rundfunk das Gespräch gesehen, das Fetcher mit Ihnen gedreht hat. Ich war danach sehr aufgeregt.

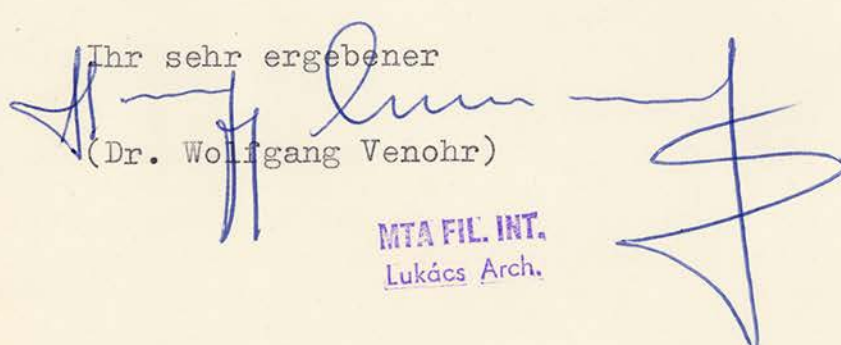
Sie erinnern sich doch noch, daß wir beide im vorigen Frühjahr miteinander sprachen und daß Sie mich auf dieses Jahr vertrösteten. Nun möchten wir gerne am 19. beziehungsweise 20. Juni mit Ihnen drehen.

Wir hatten damals bereits vereinbart, daß wir Ihr Verhältnis zur deutschen Geschichte politisch und literarisch unter spezieller Zugrundelegung Ihres Preußen-Essays zur Sprache bringen wollen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir mitteilen könnten, daß Sie zu der vorgesehenen Zeit in Budapest sind und für uns Zeit haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr sehr ergebener

(Dr. Wolfgang Venohr)



MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Hochallee 80
Telefon 302 24 94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02161 757

Chefredaktion

Herrn Professor

Georg Lukács

Belgrád Rkp. 2.V.EM.5.

B u d a p e s t V.

Volksrep. Ungarn

149244-1493/9

30-4-68 WV / ru

Lieber Herr Professor,

ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Schreiben, wenn mich auch die Verschiebung des Aufnahmetermins ziemlich enttäuscht hat. Aber natürlich habe ich volles Verständnis und absoluten Respekt, was Ihre schwere Arbeit an Ihrer Ontologie anbetrifft.

Im Herbst in Budapest zu drehen, wäre für mich nicht ganz leicht. Es würde erhebliche Kosten verursachen, da wir zu diesem Zeitpunkt kein Aufnahmeteam in Ungarn haben und uns extra von Hamburg aus in Marsch setzen müßten. Im Juni dagegen drehen wir ohnehin ein Interview mit der Schriftstellerin Magda Szabó. Ich hatte gehofft, das miteinander verbinden zu können, und vielleicht ergibt sich doch noch eine Möglichkeit, wenn Sie davon ausgehen, daß wir Sie nicht länger als einen oder zwei Tage belästigen würden.

Es wird Sie interessieren, daß ich kurz vor dem Attentat ein Portrait von Rudi Dutschke gedreht habe. Wir haben uns beide in diesem Film sehr ausführlich auch über die

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

- 2 -

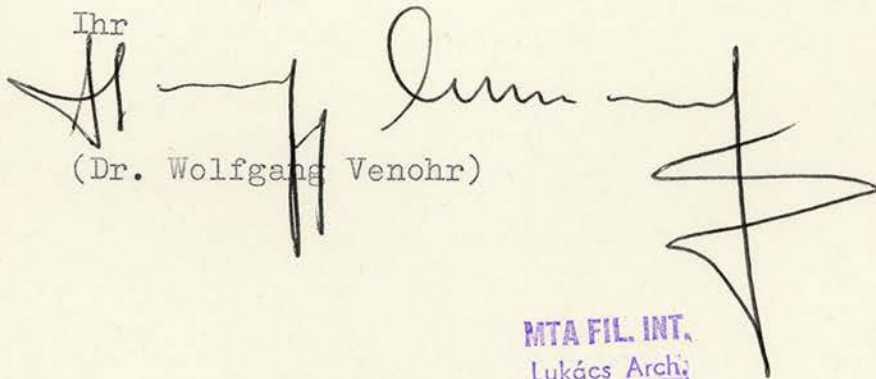
1968 IV. 30.

ationale Frage unterhalten, wobei ich Sie mit Ihren Empfehlungen in den Mittelpunkt gestellt habe. Rudi Dutschke, der Sie ja persönlich in Budapest kennengelernt hat, wie er mir erzählte, ist sehr positiv darauf eingegangen. Vielleicht ergibt sich in Budapest eine Möglichkeit, daß ich Ihnen dieses Portrait zeigen kann. Ich bin sicher, daß es Ihr lebhaftes Interesse finden würde.

Verbleiben wir doch bitte so miteinander, daß ich Sie am 18. Juni, wenn wir in Budapest eintreffen, aufsuche, und daß wir dann noch einmal konkret über den Aufnahme-termin miteinander sprechen.

Bis dahin sende ich Ihnen herzliche Grüße,

Ihr



(Dr. Wolfgang Venohr)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

stern tv

Gruner + Jahr GmbH & Co
Druck- und Verlagshaus
2000 Hamburg 13
Hochallee 80
Telefon 30224 94
Telegramme Sternillus Hamburg
Telex 02161757

Chefredaktion

Herrn Professor

Georg Lukács

Belgrádrkp. 2.V.E.M.S.

B u d a p e s t V

Volksrep. Ungarn

W/244-1493/M

4-7-68 WV / ru

Lieber Herr Professor,

nach Hamburg zurückgekehrt, möchte ich mich noch einmal sehr herzlich dafür bedanken, daß Sie uns zwei Tage für die Filmaufnahmen geopfert haben. Ich glaube aber, wir haben doch sehr wichtige Fragen besprochen. Noch einmal besten Dank.

Wie besprochen, übersende ich Ihnen in der Anlage das neueste Niekischbuch "Die Legende von der Weimarer Republik". Meiner Meinung nach ist es das beste, das er geschrieben hat, wenn man von "Hitler, ein deutsches Verhängnis" und seiner Autobiographie absieht.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Wolfgang Venohr)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.